



Gemeinschaft unabhängiger Bürger e.V. Donaueschingen

Claudia Weishaar
Brahmsweg 3
78166 Donaueschingen

Herrn
OB Erik Pauly
Rathaus 1

78166 Donaueschingen

26. Juli 2018

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister Pauly,
sehr geehrte Damen und Herren des Gemeinderats,

leider greift unser Verkehrskonzept noch nicht im gewünschten Umfang. Neben den Geschäftsinhabern klagen auch Kunden und Besucher der Innenstadt über die vielen Autos, die zu bestimmten Tageszeiten im Stop- and- go durch die Karlstraße rollen. Besonders belastend wird die Situation dann, wenn mehrere Busse gleichzeitig unterwegs sind. Hinter den Haltestellen bilden sich zwangsläufig lange Staus.

Eine Analyse der Bus-Fahrpläne untermauert den subjektiven Eindruck von der Verkehrsbelastung der Karl-, Schul- und Josefstraße.

**Busverkehr durch die Karlstraße von Montag bis Freitag an Schultagen
Stand Juli 2018**

Linie	Strecke hin und zurück	Anzahl der Fahrten durch Josef-/Karlstraße 5.35 Uhr-19.10 Uhr
7282	Donaueschingen-Geisingen	38 davon halten 10 Busse in der Josefstraße und biegen dann zur Fürstenbergstraße ab
7275	Donaueschingen-Schwenningen	36
7279	Donaueschingen-Öfingen	31
Linienbusse gesamt		105
Stadtbus Linie 3	Bahnhof –Äußere Röte	52
Linienbusse + Stadtbusse		157

Ausgehend von 13,5 Stunden, in denen die 157 Busse von morgens bis abends (bis ca 19.00 Uhr) unterwegs sind, fahren in 60 Minuten rund 12 Busse durch die Karlstraße. Rein rechnerisch bewegt sich -bei einer Fahrzeit von 4 Minuten- auf der Strecke vom Bahnhof zum Rathausplatz fast immer ein Bus. In der Praxis fahren aber oft **mehrere Busse gleichzeitig** durch die Karlstraße und sorgen für Lärm, schlechte Luft, Verkehrsstaus und Verdruss bei Geschäftsinhabern, Kunden und Gästen der Stadt. Das Prädikat der Stadt als „Erholungsort“ ist an dieser Stelle nicht mehr nachvollziehbar.

Die GUB beantragt: Verwaltung und Gemeinderat mögen bei den Verkehrsbetrieben und der zuständigen Verkehrsbehörde darauf hinwirken, dass

- die Fahrten durch Josef- und Karlstraße **nur dem Stadtbus Linie 3** vorbehalten bleiben und die Linien in Richtung Schwenningen, Geisingen und Ostbaar über die Herrmann Fischer-Allee und Villinger Straße führen.
- zum Ausgleich für die wegfallenden Haltestellen (Josefstraße, Karlstraße Ost und West, Schulstraße, Rathausplatz) in der Herrmann Fischer-Allee (Nähe Marienkirche) und in der Villinger Straße (Nähe Lidl) neue Haltestellen für die o.g. Linien eingerichtet werden.

Begründung: Verursacher des oft zäh fließenden Verkehrs in der Innenstadt sind natürlich nicht allein die Busse, schließlich nutzen noch immer zu viele Autofahrer die Karlstraße als reine Durchgangsstraße oder vermeintliche Abkürzung. Dennoch würde eine andere Linienführung für die zahlreichen, über die Stadt hinaus fahrenden Busse eine spürbare Entlastung der Innenstadt mit sich bringen.

Für die Linien Schwenningen, Geisingen, Ostbaar sind Haltestellen in der Karl- und Schulstraße nicht zwingend nötig. Der Busbahnhof und die Haltestelle Sebastiankapelle sind von allen Wohn- und Schulstandorten der Innenstadt in ca 10 Minuten fußläufig zu erreichen. Darüber hinaus stellen die von der GUB vorgeschlagenen neu einzurichtenden Haltestellen in der Herrmann Fischer-Allee und der Villinger Straße für die Wohngebiete „Siedlung“ und „Am Buchberg“ sogar eine deutliche Verbesserung der Anbindung an den ÖPNV dar.

Im Namen der GUB- Fraktion grüßt Sie freundlich

Ihre

Claudia Weiskopf